

UNWORT des Jahres FOTOAUSSTELLUNG



Auch unter Pandemie-Bedingungen wird - dieses Jahr zum 17. Mal - das **Unwort des Jahres** von den Unwort-Fotografen und -Fotografinnen **künstlerisch umgesetzt und interpretiert**.

Die Ausstellung wird als **hybrides Konzept** sowohl im öffentlichen Raum analog stattfinden als auch im digital-virtuellen Raum zu sehen und zu hören sein.

Vernissage am Donnerstag, dem 11. März. Ort und Zeitrahmen werden noch bekannt gegeben.

Wie in früheren Jahren auch, wird es neben bemerkenswerter und **hintergründiger Fotografie** ein abwechslungsreiches und **vertiefendes Rahmenprogramm** geben. Informationen dazu, wie auch zu allen Terminen und Orten, finden Sie auf der Homepage www.unwort-bilder.de

Für den **Newsletter** können Sie sich entweder über die Homepage anmelden oder eine Mail schicken an info@unwort-bilder.de

Eine besondere Herausforderung wird das Novum eines Unwort-Paares werden. Wir erleben eine Zeit, in der vieles anders sein musste und muss - auch das Unwort. Unser Gruppenbild, das in den früheren Jahren immer bereits eine erste Auseinandersetzung mit dem Unwort war, thematisiert diesmal unsere noch aufzulösende Ratlosigkeit, wie wir mit der „Doppelspitze“ umgehen können.

Die Fotografen und Fotografinnen:

Stefan **Daub**, Jan Nouki **Ehlers**, Julia **Essl**, Albrecht **Haag**, Jens **Mangelsen**, Sebastian **Reimold**, Jens **Steingässer**, Rahel **Welsen**, Andreas **Zierhut** (Im Gruppenbild: Je nach Drehung in alphabetischer Folge - oder umgekehrt)

Die diesjährige Ausstellung wird gefördert mit einem Projektstipendium des **Hessischen Ministeriums für Wissenschaft und Kunst** sowie mit Fördermitteln der **Bürgerstiftung Darmstadt** und der **Sparkassenstiftung**.